



## INDONESIEN/SÜDSULAWESI ALGEN GEGEN ARMUT

Das Projekt überzeugt durch seine mehrfache Wirkung. Spenden Sie für „Algen gegen Armut“ und unterstützen Sie die nachhaltige Entwicklung in Südsulawesi!

**In Indonesien ist das wirtschaftliche Potenzial des Zugangs zum Meer bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Die Christliche Kirche von Südsulawesi (GKSS) initiiert ein zukunftsweisendes Projekt: Die Aufzucht von Algen schont die Natur, stärkt indonesische Landarbeiter\*innen und hat in seiner interreligiösen Ausrichtung einen positiven Effekt auf das soziale Miteinander.**

Algen sind ein klimafreundlicher Rohstoff der Zukunft mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten – vom Biokunststoff bis zum Superfood. Die Nachfrage nach Algen wird in den nächsten Jahren weltweit steigen. Und das Beste: Sie wachsen nach und binden während ihres Wachstumsprozesses große Mengen an CO<sub>2</sub>.

In Südsulawesi lebt ein Großteil der Bevölkerung von einfacher Landarbeit oder als Kleinunternehmer\*in. Das Einkommen ist gering. Die verstärkte Algenzucht wird die wirtschaftliche Situation vieler Haushalte in dem Küstenstreifen verbessern und gleichzeitig den Klimawandel bremsen. Das Projekt der Kirche ist bewusst religionsübergreifend ausgerichtet. Das gemeinsame Lernen und Arbeiten wird einen positiven Effekt auf das

interreligiöse Miteinander in der mehrheitlich muslimischen Bevölkerung haben.

An zwei ausgewählten Orten in der Küstenregion Labakkang organisiert die Kirche Workshops und begleitet rund 20 Familien dabei, Anbau und Vermarktung der Algen selbstständig zu übernehmen. Die Kirche lässt sich dabei von Expert\*innen aus Forschung und Wirtschaft begleiten. Die Teilnehmenden lernen, wie man Anbaustandorte auswählt, Algen pflanzt, pflegt und erntet. Zuchtbehälter und Samen werden zunächst gestellt. Die Aufzucht des eigenen Saatgutes ist auch Bestandteil der Ausbildung und soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, ihr Kleinunternehmen auch über den Förderzeitraum hinaus selbstständig zu betreiben. Die Kirche hilft auch bei der Knüpfung von Arbeitsbeziehungen und vermittelt Kenntnisse in Sachen Selbstständigkeit.

### Nachhaltige Hilfe für wirtschaftlich Benachteiligte

Die Kirche wählt die Projektteilnehmenden bewusst aus, damit die Hilfe diejenigen erreicht, die sie benötigen. Die Planungen sehen vor, dass jede Person etwa 2.500 Kg Trockenalgen pro Jahr produziert, was bei einem derzeitigen Warenwert von 16.000 Rupiah/Kg (ca. 1 €/Kg) eine stabile Einkommenssituation schafft.

## SPENDEN

**Spendenkonto:** EMS Evangelische Bank eG  
IBAN DE85 5206 0410 0000 0001 24, BIC GENODEF1EK1  
Stichwort „Indonesien: Algen gegen Armut“

**Für Ihre Fragen:** Angelika Jung  
Tel. +49 711 636 78 -63  
spenden@ems-online.org

Kirche vor Ort und weltweit – die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) verbindet Menschen in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten.



Evangelische Mission  
in Solidarität

